

Betreff:

**Sachstandsbericht zur Umsetzung des Planungsverfahrens
Communities that Care (CTC) in Braunschweig**

Organisationseinheit:

Dezernat V
51 Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

Datum:

31.08.2020

Beratungsfolge

Jugendhilfeausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

09.09.2020

Status

Ö

Sachverhalt:

Das Planungsverfahren Communities that Care (CTC) wird seit 2017 in Braunschweig angewendet. Kernstück des Verfahrens ist die Bestandserhebung durch eine flächendeckende Jugendbefragung, die in Braunschweig erstmals 2017 in den 7., 9. und 11. Klassen der weiterführenden Schulen durchgeführt wurde. Der zweite Turnus wurde entsprechend der Mitteilung vom 26. September 2019 auf Februar 2020 verschoben (DS 19-11790).

Zur Umsetzung des Programms wird folgender Sachstand übermittelt:

Befragung Schuljahr 2019/2020

Grundsätzlich konnte die Befragung an den beteiligten Schulen gut umgesetzt werden. Mit der Schließung der Schulen aufgrund der Corona-Pandemie, konnte sie an zwei Schulen nicht mehr durchgeführt und an einer weiteren Schule nicht abgeschlossen werden.

Am Lessinggymnasium konnte die CTC-Befragung über eine passwort-geschützte Internetseite angeboten werden. Auf diese Weise haben sich noch 83 Jugendliche beteiligt.

Insgesamt nahmen rund 3500 Schüler*innen an der Befragung teil. Die höchste Beteiligung konnte an folgenden Schulen erreicht werden:

Beteiligte Schule	Mögliche	Anzahl	Beteiligung%	abgeschlossen
RS Georg-Eckert-Straße	115	87	76	x
Gym Martino-Katharineum	363	288	79	x
Gym Ricarda-Huch-Schule	351	253	72	x
Gym Raabeschule-Schulzentrum Heidberg	319	228	71	x
Gym Wilhelm-Gymnasium	369	289	78	x
BBS Johannes-Selenka-Schule	67	48	72	x
BBS Otto-Bennemann-Schule	373	263	71	x
BBS Berufsbildende Schulen V	146	106	73	x

Kommunalbericht und Schulberichte

Aktuell erfolgt die Bearbeitung durch das auswertende Institut (DFKI – Deutsches Institut für Künstliche Intelligenz, Berlin) zur Erstellung des Braunschweiger Kommunalberichts und der Schulberichte. Aufgrund der Vorsichtsmaßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie findet die Übergabe der Schulberichte an die Schulen nicht, wie zuvor geplant, in einer großen Infoveranstaltung statt. Die Übermittlung erfolgt inklusive Auswertungs- und einem schulspezifischen Beratungsangebot in alternativem Rahmen mit geringerer Teilnehmerzahl. Sobald der aufbereitete Datensatz der CTC-Jugendhilfeplanung zur weiteren Analyse vorliegt, erhalten auch die an der Befragung beteiligten Jugendzentren jeweils eine Auswertung mit dem für sie relevanten Stadtteil.

Modellstandort und Stadtteilteam Lamme

Zur strukturellen Verankerung des CTC-Prozesses im Stadtteil wurde das Jugendzentrum in Lamme als Kooperationspartner gewonnen. Das nächste Treffen zur Fortsetzung des Prozesses im Stadtteilteam ist zunächst coronabedingt für den 27. Oktober 2020 geplant.

Ergebnisse/Präsentation

Ein erster Eindruck zu der diesjährigen CTC-Befragung und den Ergebnissen wird im Rahmen einer Präsentation im JHA gegeben. Die Präsentationsunterlage wird im Anschluss mit dem Protokoll an alle Ausschussmitglieder versandt.

Weiterentwicklung der Projektstruktur

Um CTC als Verfahren für die stadtweite Jugendhilfeplanung weiter zu entwickeln, wird eine Verknüpfung von CTC mit dem Landesprogramm Präventionsketten angestrebt. Eine Vorabstimmung mit den jeweiligen Trägern auf Landesebene (Landespräventionsrat, kurz: LPR und Landesvereinigung für Gesundheit, kurz: LVG) ist bereits erfolgt.

Darüber hinaus wird die Vernetzung von CTC in der landesweiten Präventionslandschaft laufend weiterentwickelt. Aktuell finden Gespräche mit der AOK und der LVG statt, um in Hinblick auf die Ansätze CTC und „Gesund leben lernen“ an Schulen Synergien zu nutzen und Parallelstrukturen zu vermeiden. Über die Verbindung zu LPR und LVG steht der kommunalen Jugendhilfeplanung ein landesweites und in Bezug auf CTC sogar ein europaweites Netzwerk für Information und Unterstützung zur Verfügung.

In Abstimmung mit dem LPR arbeitet der Fachbereich 51 daran, die zur Bearbeitung notwendigen Personalanteile durch Fördermittel bis zum 31.12.2021 sicherzustellen.

Aus fachlicher Sicht wird die Fortführung und Weiterentwicklung des CTC-Ansatzes in Braunschweig damit weiterverfolgt.

Dr. Arbogast

Anlage/n: keine